# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 183. Dienstag, den 7. August 1832.

### Angemeldete Fremde.

Angekommen den 4. August 1832.

Herr Staats-Minister v. Beyme nebst Gemahlin von Berlin, Herr Kaufmann Classen nebst Familie von Elbing, Herr Kaufmann Martens nebst Familie von Marienburg, Herr Justizrath Eichholz von Lauenburg, Fräulein Badius von Elbing, Frau Stadträthin Eylers von Elbing, Herr Kaufmann Groß nebst Familie von Elbing, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Keilpflug nebst Gemahlin von Poblotz, Herr Buch- und Kunsthändler Rahnke nebst Gemahlin, Herr Stadt-Secretair Ramsay nebst Tochter von Elbing, Herr Oberlandesgerichts-Referendarius Ramsay von Schwedt, Herr Kaufmann Ballo nebst Familie von Königsberg, Herr Stadtgerichts-Registrator Södann nebst Gemahlin von Elbing, Herr Kaufmann Bröcker und Kaufmann Juchanowsky von Graudenz, Herr Major v. Below von Königsberg, log. in den 3 Mohren. Herr Kaufmann Lehmann von Berlin, Herr Gutsbesitzer Dix nebst Familie aus Cölln, Herr Justiz-Commiss. Trieglaff nebst Familie aus Marienburg, Herr von Liphardu, Herr v. Hoppelberg aus Liefland, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer Kintzmann nebst Familie aus Janischau, Herr Lieut. Szarbinowski nebst Familie aus Pelplin, Herr Cantor Panckrecht nebst Familie aus Elbing, Herr Kaufmann Wechmez, Herr Kaufmann Leginz aus Königsberg, Herr Steuerrath Holet nebst Familie, Herr Kaufmann Rojur, Herr Kaufmann Dückmann, Herr Kaufmann Esau, Herr Kaufmann Kroker aus Marienwerder, Herr Richter Segers aus Schwetz, Herr Mühlenbesitzer Denzin, Herr Partikulier Schülener aus Lauenburg, Herr Kreis-Steuer-Rendant Polczynski aus Marienburg, Herr Adjutant v. Platten aus Zoppot, Herr Gutsbesitzer Hildebrand aus Tillau, Herr Kaufmann Heidenreich nebst Geschwister aus Putzig, log. im Hotel d'Oliva. Herr Baron v. Puttkammer nebst Familie aus Stolpe, Herr Kaufmann Senger nebst Familie von Pr. Stargardt, Herr Gutsbesitzer Zimmermann nebst Familie von Notzendorff, log. im Hotel de Thorn.

## Avertissements.

Es soll die Erbauung zweier Strecken Radaunen-Canal-Bohlwerk und zwar, daselbst erstens an der Eimermacherhof-Brücke gegen dem Hause № 1750. auf eine Länge von 120 Fuß, zweitens unter den Karpfenseigen gegen den Häusern № 1695. bis 1700. auf eine Länge von 130 Fuß, an den Mindestfordernden überlassen werden.

Hiezu stehet ein Licitations-Termin hier zu Rathhause auf

den 9. August c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Calculator Bauer an, woselbst auch der Bau-Anschlag und die Entreprise-Bedingungen täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 28. July 1832.

Die Bau - Deputation.

Der Neubau des Abzugs-Canals am Exercierplatze von der Fleischergasse nach dem Dielenmarkt durchgehend, soll an den Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden.

Hiezu stehet ein Licitations-Termin hier zu Rathhause auf

den 9. August c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Calculator Bauer an, woselbst auch der Bau-Anschlag und die Entreprise-Bedingungen täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 28. July 1832.

Die Bau - Deputation.

Die Erneuerung des Oberbelages der grünen Brücke, soll an den Mindestfordernden in Ausführung überlassen werden.

Hiezu ist ein Licitations-Termin hier zu Rathhause auf

den 9. August c. Vormittags 11½ Uhr

vor dem Herrn Calculator Bauer angesetzt, woselbst auch der Bau-Anschlag und Bedingungen eingesehen werden können.

Danzig, den 28. July 1832.

Die Bau - Deputation.

Es sollen 9 auf der Westerplatte in Neufahrwasser liegende alte Prahme öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden; hiezu stehet ein Licitations-Termin am 9. d. M. Vormittags 10 Uhr an Ort und Stelle an, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Neufahrwasser, den 1. August 1832.

Der Hafen-Bau-Inspector Burrucker.

Die Erbauung von drei neuen Chaussee-Zoll-Einnehmer-Etablissements zu Bitonnio, Succemin und bei Spengawcken, desgleichen von zwei neuen Chaussee-Wärter-Etablissements bei Piece und Swarozyn, sämmtlich neben der Chaussee vom Schwarzwasser bis Czarlin, soll auf Befehl der Königlichen Regierung zu Danzig, im Wege der öffentlichen Licitation an den Mindestfordernden ausgeboten werden.

Es ist hiezu vor dem Unterzeichneten ein Termin

am 30. August c. V. M. um 10 Uhr
im landräthlichen Geschäfts-Lokale zu Pr. Stargardt anberaumt, woselbst auch die der Licitation zum Grunde liegenden Bedingungen, so wie die Anschläge und Zeichnungen der Etablissements eingesehen werden können.

Pr. Stargardt, den 22. July 1832.

Der Landrath des Pr. Stargardschen Kreises v. Schlieben.

Der Wegebaumeister C. Kawerau.

Die Erbauung eines Apartements, welches zum Gebrauch der Einwohner der Grundstücke Allmodengasse № 507. und Sperlings- und Schleusengasse № 537. u. 538. gemeinschaftlich dienen soll, soll polizeiwegen in Entreprise gegeben werden. Hiezu stehet zum 22. huj. Termin Nachmittags um 3 Uhr auf dem Polizei-Geschäftshause vor dem Vorstand des Sicherheits-Bureau an, welches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird, mit der Bemerkung, daß dem Geschäft ein Anschlag zum Grunde liegt, der täglich in der Polizei-Registratur eingesehen werden kann, und daß an den Mindestfordernden der Zuschlag der Unternehmung erfolgen, und sodann mit ihm ein Contract darüber abgeschlossen werden wird.

Danzig, den 2. August 1832.

Königl. Polizei-Präsident.

---

## Anzeigen.

Nachdem ich von Ew. Königl. Allerhöchstverordneten Ministerium der Geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten, als Wundarzt erster Classe bestätigt, und von Einer Königl. Hochverordneten Regierung hieselbst vereidet, also zur Praxis befugt bin, so verfehle ich nicht, Ein Hochgeehrtes Publikum hievon mit dem ergebenen Ersuchen in Kenntniß zu setzen, sich in vorkommenden Fällen meiner ärztlichen Hülfe bedienen zu wollen. Gleichzeitig mache ich bekannt, daß ich jeden Donnerstag, Nachmittags von 3 bis 4 Uhr, in meiner Wohnung Hundegasse № 337. die Schutzblattern einimpfe. F. Klews.

Danzig, den 4. August 1832.

Den geehrten Fremden und meinen resp. Kunden, wie auch Einem geehrten Publikum zeige ergebenst an, daß ich **nicht** in den Langenbuden, sondern in meinem eignen Hause sie mit aller modernen Haararbeit zum Gebrauch für **Herren** und **Damen** auf den billigsten Preisen, bedienen werde. Ich schmeichle mir dero Güte zu erhalten. D. G. Hadlich, Paruqueur und Gewerks-Meister, Breitenthor № 1938.

Es wünscht Jemand, in feiner weiblichen Arbeit geübt, mehrere Beschäftigung, altstädtschen Graben № 1295. und bittet um gütige Gewogenheit.

Heil. Geistgasse № 938. nahe dem Thor im Zeichen „zur Stadt Berlin,“ werden Abonnenten zum Speisen sowohl in als außerhalb dem Hause angenommen, auch werden beliebige Portionen verabreicht.

Ein Mädchen, das 8 Jahre ununterbrochen auf einer Stelle auf dem Lande der Erziehung und Hülfe in der Wirthschaft vorstandt, und darüber die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht in gleicher Eigenschaft ein Unterkommen. Nachzufragen Hundegasse № 247. in der zweiten Etage.

## Frachtgesuch.

Schiffer H. Tippe ladet nach Bromberg, Frankfurth a. O., Berlin, Magdeburg und Schlesien. Das Nähere bei J. A. Piltz, Schäferei № 49.

## Auction.

Mittwoch, den 8. August 1832 Vormittags um 10 Uhr, wird der Weinmäkler Jantzen im Keller in der Hundegasse unter dem Hause No. 263. vom Fischerthor kommend wasserwärts das 5te gelegen, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant versteuert verkaufen, als:

3 Ohm lieblichen Ober-Ungar-Wein, Ankerweise,
eine Quantität desgleichen in Flaschen,
3 Oxhoft Medoc St. Emilion, Ankerweise,
eine Quantität desgleichen in Flaschen,
circa 100 Flaschen Moselwein,
2 Stücke ächten Jamaica-Rumm, 76 pCt. nach Tralles stark, Ankerweise,
3 Stück einländischen Rumm, 68 bis 70 pCt. nach Tralles,
einige Hundert Flaschen frisches Barclay-Porter, und
einige Hundert Krüge frisches Selterwasser.

## Vermiethungen.

Am Kassubschen-Markt, Faulgassen-Ecke № 959. ist eine Obergelegenheit, mit eigner Thür, 2 geräumigen Zimmern und mehreren Bequemlichkeiten, zu Michaeli rechter Ziehzeit an ruhige Bewohner zu vermiethen. Näheres daselbst.

Pfefferstadt № 122. sind in dem neu ausgebauten Hause drei neu decorirte Zimmer, Küche, zwei Keller und alle Bequemlichkeit gleich zu beziehen, und in der obern Etage sind zwei Zimmer, Küche, Keller und Boden zu Michaeli und wenn es verlangt wird zusammen zu vermiethen. Das Nähere Kumstgasse № 1071.

In Zoppot ist ein sehr angenehmes Zimmer zu vermiethen. Näheres beim Apotheker Elebsch Breitegasse № 1042.

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### Mobilia oder bewegliche Sachen.

Elegante **Damenmäntel** neuesten Façons, von verschiedenen modernen Tuchen und andern Seidenstoffen, wie auch moderne Herrenpelze, Pelzpellerinen, Palatinen und Boas, sind zu den billigsten Preisen bei
Lieberman Goldstein, Breite- u. Junkergassen-Ecke No. 1237.

Das als vorzüglich anerkannte Porter inländischer Fabrik, welches vom englischen fast nicht zu unterscheiden ist, ist wieder in Bouteillen billig zu haben in der Langgasse № 398. parterre bei J. C. Neufeld.

Kästchen mit Handwerkszeug und Druckereien, für Knaben erhält man bei Fr. Ed. Art, Langgasse № 518.

Berichtigte Post-Berichte sind in der Ober-Post-Amts-Zeitungs-Expedition zu 4 Sgr. das Exemplar zu haben.

Danzig, den 4. August 1832.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Zum bevorstehenden Dominiks-Markt empfiehlt sich **A. M. Pick, Lang- und Gerbergassen-Ecke № 363. mit Damen-Mäntel, Rauhewaaren,** Schlafröcke, Damenblusen, Steppdecken, seidene Herrenhüthe, Sommer und Wintermützen, Uhren- und Spieldosen zu billigen aber unbedingt festen Preisen. Mein gewöhnlicher Laden Breitegasse № 1103. bleibt jedoch auch, wie bisher den geehrten Käufern empfohlen.

Unterzeichnete empfiehlt ein von Einer Königlich Preußischen und Kaiserlich Russischen Medicinal-Behörde approbirtes Pariser Conservations-Waschwasser, welches die Haut sehr weiß, weich und zart macht, von allen Flecken befreit, und bestens conservirt, Frauengasse № 892. A. Kretschmern, aus Breslau.

Frische Datteln, Pistazien, Sardellen, Oliven, Trüffeln, smyrnaer Feigen, große Muscattraubenrosinen, trockene Succade in großen Stücken und hier directe von den Quellen angekommene Mineralwasser (diesjähriger Füllung) als Selters-, Marien-Kreuz-, Franzens-Eger-, Pillnaer-, Saidschützer- und Obersalz-Bitterbrunnen in $1/1$ und $1/2$ Krucken bekommt man am billigsten bei

Jantzen, Gerbergasse № 63.

☞ **Die Handlung Elias Jacobi aus Elbing**
empfiehlt Einem sehr geachteten Publico zu gegenwärtigem Dominiksmarkt ihr in allen Branchen aufs neueste und geschmackvollste vollständig assortirtes

**Mode-Schnittwaaren-Lager.**

Bei sehr billiger Preisstellung wird reelle und prompte Bedienung versichert.

Ihr Logis ist ersten Damm im Hause der Frau Buchbindermeister Franz, Wittwe, im ehemaligen Locale des Herrn Cohn und Goldschmidt aus Berlin.

**Ausverkauf**

von Cattunen, Merinos, Ginghams; aller Gattungen weiße Waare, sehr gute schwarz und blau seidene Zeuge, Tücher, Bettzeuge, vorzüglich moderne Beinkleiderzeuge ꝛc.

werden bei dem hier jetzt stattfindenden Dominik, unter Versicherung des billigsten Preises in der Breitgasse bei Unterzeichnetem verkauft.

C. Herrmann aus Deutsch Crone.

# Schubert & Meier aus Jöhstadt in Sachsen

beziehen den bevorstehenden Dominiks-Jahrmarkt wiederum mit einem wohl assortirten Lager sächsischer Zwirnspitzen, Nett und Nett-Tull in allen nur vorhandenen Breiten und Qualitäten, so wie mit sehr geschmackvollen

## feinen sächsischen Stickereien,

als: gestickte und durchzogene Kragen in den allerneuesten Schnitten von Tull und Linon, Taillenkragen, Hauben, Einsätzen, durchzogenen und tamborirten Tullstreifen und schwarzen Blondentüchern in allen Größen, so wie mit einer schönen Auswahl

## weißer baumwollener Gardinen-Frangen

in den neuesten Mustern, und versprechen die allerbilligsten Preise. Ihr Stand ist in den Langenbuden neben dem Herrn Zabel aus Nixdorf, und mit obiger Firma bezeichnet.

Beste holländische Heringe in 1/16 werden billig verkauft bei

H. W. Schmidt, Jopengasse № 564.

## Rieser & Kröll
### aus dem Zillerthale in Tyrol,

empfehlen sich einem hochgeehrten Publikum zu dem bevorstehenden Dominiks-Markte mit einer großen Auswahl Lederwaaren, bestehend in feinen Handschuhen, wobei auch die sehr beliebten Maschienen- und Manschetten-Handschuhe das Paar 5 Sgr. bis 1 Rthl. 20 Sgr., ferner Bettlaken, Kopfkissen, Bezüge, Unterbeinkleider, Unterjacken, Strümpfe, Socken, Schuhe rc. und versprechen prompte und reelle Bedienung. Ihr Stand ist in den Langen-Buden, vom hohen Thor kommend rechts.

## Natürliche Mineral-Brunnen.

Der zweite in diesen Tagen erhaltene Transport Saidschützer Bitter-, Pillnaer, Eger-Franzens- und Schlesischen Ober-Salz-Brunnen, diesjähriger Füllung, empfehle zu billigen Preisen. Joh. Friedr. Mix, Langgarten № 69.

Meine seit 19 Jahren rühmlichst bekannte weiße marmorirte Seife werde ich während des Dominiks (da ich auf dem Markt niemals diese Waare feil halte) in meiner Fabrik Hundegasse No. 279. so wie in meiner Niederlage Petersiliengasse No. 1994. das Berliner Pfund à 5 Sgr., bei Abnahme von 4 ℔ à 4½ Sgr., verkaufen.

F. W. Gamm.

Fadennudeln und Makaroni in $\frac{1}{4}$=Kisten und zu Pfunden, rother Sago, feinste Stärke, extra feinen Jamaica=Rumm in Flaschen, Bade=, feine Wasch= und Pferdeschwämme erhielt und verkauft zu billigen Preisen die Material=Waaren= und Tabackshandlung von J. W. Oertell, am Hohenthor № 28.

Scharfen geharften Grand und Putzsand, Mauer= und Töpfer=Lehm, wird die große zweispännige Fuhre auf 15 Sgr. vor Käufers Thüre geliefert. Bestellungen werden bei Herrn Schmidt in der Langgasse Nro. 404. angenommen.

Tobiasgasse № 1569. ist ein mahagoni Fortepiano billig zu verkaufen.

Auf einem Gute nahe bei Danzig steht eine feine Schaafheerde, bestehend aus 12 Böcken, 200 Mutterschafen, 165 Hammeln und Zeitschaafen und 60 Lämmern, zum Verkauf. Nähere Auskunft erhält man Langgasse № 2001.

**Außer allen Gattungen Zucker in ganzen Broden,** verkaufe ich auch mehrere Sorten Caffee und Farine, schönen Caroliner=Reis, Fadennudeln, Macaroni, weißen und braunen Perlsago, feine Weitzen=Stärke und die gangbarsten Sorten Waschblau in Quantitäten von mindestens 3 ℔, Piment=, Pfeffer, Mandeln, Rosienen, Kümmel, Fenchel und Annies zu einzelnen Pfunden und ächten Zucker=Syrup in Gläsern von $4\frac{1}{2}$ bis 5 ℔ zu äußerst billigen Preisen. Die gedruckten Preisverzeichnisse von diesen Waaren sind bei mir Hundegasse No. 263. zu haben. Aug. Höpfner.

**Lieblichen Ober=Ungar=Wein a $22\frac{1}{2}$ Sgr., Preignac** à 16 Sgr., Sauternes a 15 Sgr., feinen Graves a 14 Sgr., Medoc St. Julien à 18 Sgr., feinen Medoc a 15 Sgr., Medoc Emilion a $12\frac{1}{2}$ Sgr. die große Flasche; frisches Barclay=Porter a $6\frac{3}{4}$ Sgr. pr. Flasche, das Dutzend 2 Rthlr. 15 Sgr., ord. Rumm $6\frac{1}{2}$ Sgr. pr. Flasche, frisches Selterswasser a $6\frac{2}{3}$ Sgr. pr. Krug und Bischof=Essenz zu $2\frac{3}{4}$ Sgr. das Gläschen erhält man Hundegasse No. 263. bei Aug. Höpfner.

---

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das der Wittwe und den Erben des verstorbenen Glasers Carl Rieb zugehörige, auf der Niederstadt in der Weidengasse hieselbst sub Servis=№ 447. gelegene, und in dem Hypotheken=Buche sub № 90. verzeichnete erbpachtliche Grundstück, welches in einem Vorderhause, Seitengebäude, einem Hofraum und kleinen Garten bestehet, und auf die Summe von 61 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations=Termin auf

den 28. August a. c.

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher besitz= und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbie=

tende in dem Termine gegen baare Zahlung des Kaufgeldes den Zuschlag zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 29. May 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

---

Angekommene Schiffe zu Danzig den 4. August 1832.

Simon Jans Veegter v. Veendam, k. v. Rostock m. alt Eisen. Kuff, Ikina Welmina, 42 N. L. Ordre.

G e s e e g e l t.

G. G. Karst nach Amsterdam mit Getreide.
H. G. Alberts — — — —
Joh. Hoppe — London — —
Jac. Dunbar — der Ostsee — Ballast.

Der Wind N. O.

Den 5. August.

Osko Jans Woldring v. Gröningen, k. v. Schidam m. Ball. Kuff, Idartlida, 124 N. L. Ordre.

Der Wind West.

## *Wechsel- und Geld- Cours*

*Danzig, den* 6. August 1832.

| | Briefe. | Geld. |
|---|---|---|
| London, Sicht 1 Mon. | — | — |
| — 3 Mon. | — | 210sgr |
| Hamburg, Sicht | 46 | — |
| — 10 Wochen | — | $45\frac{1}{2}$ |
| Holland, Sicht | — | — |
| — 70 Tage | $103\frac{1}{3}$ | 103 |
| Berlin, 8 Tage | — | 100pC |
| — 2 Mon. | — | $99\frac{1}{4}$ |
| Paris, 3 Monat | — | — |
| Warschau, 8 Tage | — | — |
| — 2 Monat | — | — |

| | begehrt | ausgebot |
|---|---|---|
| Holl. neue Duc. 1831. | —:— | —:— |
| Dito dito wichtige | $3{:}6\frac{1}{2}$ | 3:7 |
| Friedrichsd'or . Rthl. | 5:20 | —:— |
| Augustd'or . . . | 5:19 | —:— |
| Kassen-Anweisung.— | 100 | —:— |